

Outsourcing ohne Serviceverlust



Ein Bericht von Andreas Wulf

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) ist gem. Gesetz über die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben ([BImAG](#)) spätestens seit dem 01.01.2012 Eigentümerin der zuvor vom Bundesvermögensamt verwalteten bundeseigenen Wohnungen. Mitte 2012 wurde ein Großteil dieser Wohnungen an eine privatwirtschaftliche Immobilienverwaltung übergeben.

Neben den üblichen Problemen einer Aufgabenübertragung darf sich dadurch aber nicht der Service zwischen Vermieter und Mieter verschlechtern.

Die Arbeitsgruppe Wohnungsfürsorge Heidekaul (AG Heidekaul) kämpft daher für einen gleichbleibend guten Service sowie die Bekanntgabe aller freien und frei werdenden bundeseigenen Wohnungen an Bundesbedienstete im Rahmen der Wohnungsfürsorge.

Die AG Heidekaul ist eine [ständige Fachgruppe](#) des Deutschen Bundeswehrverbandes e.V. (DBwV) in der [Standortkameradschaft Köln](#). Die Politik und die Ziele des DBwV, um die allgemeinen, ideellen, sozialen und beruflichen Interessen seiner Mitglieder sowie ihrer Familienangehörigen und Hinterbliebenen zu vertreten, werden in einem demokratischen Prozess festgelegt. Alle vier Jahre beschließt die Hauptversammlung, als höchstes Organ des DBwV, ein Grundsatzprogramm, das durch den Bundes- und die Landesvorstände umgesetzt werden soll.

Ziel der AG Heidekaul ist die Aufnahme der o.a. Forderung in das Grundsatzprogramm des DBwV, um diese gegenüber der BImA bundesweit durchsetzen zu können.



Landesversammlung West
27. bis 29. Mai 2013, Bad Neuenahr

In einer Mitgliederversammlung am 16.11.2012 hat die AG Heidekaul daher einen entsprechenden Antrag formuliert, der am 21.02.2013 durch die Standortversammlung Köln als Antrag an die Landesversammlung West beschlossen wurde. In der Landesversammlung West wurde auch der Antrag zum privatwirtschaftlich vergebenen Objektmanagement der BImA auf den Weg zur 19. Hauptversammlung vom 18. bis 22.11.2013 [nach Berlin](#) gesandt.

Zum Inhalt:

Sicherstellung der Wohnungsfürsorge im Zuge der Auslagerung von Aufgaben, z.B. an die Fa. G. Reiser Immobilien GmbH

Die Fa. G. Reiser Immobilien GmbH hat im Rahmen eines Outsourcings für einen Großteil der von der BImA vermieteten Wohnungen bundesweit das Facility Management übernommen.

Der Bundesvorstand des DBwV wird beauftragt, sich aktiv und mit Nachdruck dafür einzusetzen, dass sich der Service im Rahmen der Vermietung von Wohnungen an die Bundesbediensteten durch die privatwirtschaftliche Immobilienverwaltung nicht verschlechtert. Besonders die jederzeitige Erreichbarkeit der Hausverwaltung durch alle Mieter und die unverzügliche Wahrnehmung aller typischen Vermieteraufgaben müssen gewährleistet bleiben.

Es ist sicherzustellen, dass die privatwirtschaftliche Immobilienverwaltung uneingeschränkt freie und frei werdende Wohnungen im Rahmen der Wohnungsfürsorge für die Bundesbediensteten bekannt gibt.

Begründung:

Der Service im Rahmen der Vermietung von Wohnungen an die Bundesbediensteten darf sich durch das Outsourcing an die Fa. Reiser nicht verschlechtern, d.h. besonders die Erreichbarkeit der Hausverwaltung durch alle Mieter und die Wahrnehmung der typischen Vermieteraufgaben.